



Birkenhof Uzwil mit riesigen Dimensionen

Mitten im Zentrum von Uzwil wächst im Industrieareal Benninger eine riesige, 125 m lange Überbauung für Wohnen, Büros, Detailhandel und Restaurant. Nicht nur die Dimensionen sind gewaltig, auch der Baufortschritt ist rasant.

Die Uzwiler Benninger Immobilien AG baut Grosses für die städtische Weiterentwick-

lung von Uzwil. Mitten im Zentrum, auf einem Teilgelände des Industrieareals Benninger, wird eine Grossüberbauung das Stadtbild neu prägen. Auf 12'500 m² des fünf Hektaren grossen Industrieareals wird die Überbauung Birkenhof realisiert. Dabei werden auf dem durchgängigen Erdgeschoss mit Detailhandel (Migros), Gastronomie und Büros vier Längsbauten sowie ein Kopfbau mit total 70 hochwertigen 2.5-

bis 4.5-Zimmer-Mietwohnungen gebaut. Der Charakter des verdichteten Wohnens im Zentrum mit dem belebenden Grün ergänzt sich optimal. Das Parking befindet sich in zwei Tiefgaragenebenen mit 320 Plätzen. Die unterschiedlichen Nutzungen im modernen Baukörper dienen gleichzeitig als Motor für das neue Stadtzentrum. Nänny+Partner AG ist für das Bauingenieurprojekt für Hoch- und Tiefbau verantwort-



Alois Hager

Am 1. Mai vor 71 Jahren trat Alois Hager unserem Ingenieurbüro als Tiefbauzeichnerlehrling bei. Heute geniesst er seinen Ruhestand in Frauenfeld, doch verfolgt mein Onkel – wenn auch etwas aus der Ferne – aber immer noch interessiert die Aktivitäten unserer Gruppe. Den 88. Geburtstag feiert Alois Hager in diesem November und wer mit ihm spricht, wird fast neidisch, wie er geistig und körperlich fit ist. Jedes Datum, viele Episoden aus der Geschichte der Kuster+Hager-Gruppe kann er nur so aus dem Ärmel schütteln. Kurz nach seiner Lehre verunglückte Firmengründer Theo Kuster 1954 und sein Bruder – mein Vater Willi Hager – über-

Seit mehr als 70 Jahren schlägt das Herz für K+H

nahm die Verantwortung und baute das Ingenieurbüro mit der Planung von Kläranlagen stetig aus. Nach seinem Ingenieurstudium am Technikum Winterthur leitete Alois Hager ab 1958 das neu gegründete Ingenieurbüro in Frauenfeld. Bald wurde er Partner unserer Gruppe.

Neben seinem beruflichen Engagement widmete sich Alois Hager auch der Politik. Für die CVP war er jahrelang Kantonsrat im Thurgau und Stadtrat von Frauenfeld. 2004 übergab Alois Hager seinem Sohn Stefan die Leitung des bestens verwurzelten Ingenieurbüros in Frauenfeld und 2016 schloss sich der Kreis wieder, indem das Büro Frauenfeld von der Kuster+Hager-Gruppe ganz übernommen wurde.

Alois Hagers Herz schlägt heute noch für

das Ingenieurbüro Kuster+Hager und er steht immer für eine Auskunft zur Verfügung. Aber auch in der Politik reichte er sein «feu sacré» weiter an seine Kinder und Enkelkinder. Die Enkelin Sarah Bünther ist aktuelle Präsidentin der JCVP der Schweiz.

Alois Hager ist Sinnbild für die Treue und das Engagement für unsere K+H-Gruppe, wofür ich ihm und damit allen treuen Mitarbeitenden herzlich danken möchte. Denn die Verbundenheit und das Know-how jedes Einzelnen sind entscheidend für den Erfolg der Gruppe.

Paul Hager
Verwaltungsratspräsident

Fortsetzung von Seite 1

lich, eine echte Herausforderung auch für Seniorprojektleiter Bransilav Lazarevic. Nach Abbruch der Industriebrache erfolgte der Aushub der riesigen Baugrube in schwierigen Baugrundverhältnissen. Infolge der engen Platzverhältnisse und bis zu 10 m Baugrubentiefe, musste ringsum eine rückverankerte Rühlwand erstellt werden. Die Kosten für die gesamte Baugrube betragen ca. 6.5 Mio. Franken. Trotz Corona-Zeit wurde der Bau vorange- trieben. Vier Baukrane sorgen dafür, dass das angeschlagene, rekordverdächtige Bau- tempo eingehalten werden kann. Allein in einem Jahr werden für 15 Mio. Franken Baumeisterarbeiten ausgeführt.



So wird der Birkenhof einst aussehen.

Digitalisierung von Baustellen

Für eine erfolgreiche Planung ist eine gute, korrekte und verlässliche Grundlage essen- ziell. Weil eine Digitalisierung auf Basis der bestehen- den Planungsgrundlagen ein grosses Risiko birgt, setzt die Kuster+Hager-Gruppe den FARO Focus M70 M ein.



Mit dem neuen FARO Auf- nahmegerät kann jede Bau- stelle oder jeder Schauplatz, egal ob innen oder aussen, in hellem Sonnenlicht oder in völliger Dunkel- heit, innerhalb von Minuten gescannt wer- den. Das Hightech-Gerät ist sehr anpas- sungsfähig und kann bis zu 475'000 Punkte pro Sekunde aufnehmen. Dies macht den FARO zu einem treuen und zuverlässigen Begleiter sowohl in der Planung als auch während des gesamten Bauprozesses.

Bypass für Stadtbach Frauenfeld

Als Hochwasserschutz wurde der Stadtbach in Frauenfeld mit einem Bypass entlastet. Im Sommer 2018 hatte Hochwasser aus dem Stadtbach zu Überschwemmungen geführt. 2019 wurde das Ingenieurbüro Kuster+Hager Frauenfeld für die Projektierungs- und Ausführungsarbeiten mit dem Hochwasserschutz beauftragt. Aufgrund der schwierigen topografischen Verhältnisse wurde in der Projektierung das grabenlose Verfahren gewählt. Auch diese Lösung war für die notwendigen Start- und Zielgruben im extremen Böschungsbereich und zwischen den vorhandenen Bebauungen sehr herausfordernd. Die Hochwasserentlastung des Stadtbachs wurde im Bereich Feuerwehrdepot bis «Böni-Kanal/ Murgkanal» als Bypass erstellt. Die unterirdische Leitung verläuft parallel zur bestehenden Ableitung des Stadtbaches und unterquert die Gleise der Frauenfeld-Wil-Bahn sowie die St. Gallerstrasse



Vorantrieb des Stahlrohres

in rund sechs Metern Tiefe. Die rund 100 m lange Strecke unter bebautem Gebiet wurde für die neue 1000er-Leitung im Stahlrohr vorangetrieben. Das Verfahren erwies sich als sinnvolle und kostengünstige Variante.

Wasserkanal in Kirchberg vergrössert



Pressbohrungen unter dem Bahngleise

Nicht nur auf Strassen, auch in Kanalisationen kann es zu Staus kommen. Ein solches Rückstauproblem in der Kanalisation lag im Bereich der Wilerstrasse und Mühlaustrasse in Bazenhaid vor, welches bei den heftigen Regenereignissen im Jahr 2015 zu Schäden führte. Im Zusammenhang mit der GEP Planung wurden diverse Kapazitätsengpässe im Netz des Ortsteils Bazenhaid festgestellt. Kalibervergrösserungen von diversen bestehenden Leitungen waren deshalb un- zugänglich, welche von Kuster+Hager In-



Vereinigungsbauwerk

genieurbüro St.Gallen geplant wurden. Der Start der Bauarbeiten war im März 2020. Die bestehende Mischwasserleitung unter dem Bahngleis der SBB in der Mühlaustrasse wurde im grabenlosen Verfahren mittels Pressbohrung vergrössert. Die restlichen Bauetappen erfolgten in offener Bauweise. Zum neuen Mischwasserkanal wurden zwei Vereinigungsbauwerke erstellt. Durch die Umsetzung dieser Massnahme lösten sich im Dorfkern weitere Engpässe der Kanalisation.

Wettbewerb Waldacker gewonnen

Die Previs Vorsorge baut in St.Gallen bis 2021 zwei mehrgeschossige Bauten für ca. 110 Wohnungen. Die Untergeschosse sind in Massivbau, die übrigen Stockwerke komplett in Holz.

Unsere Bietergemeinschaft mit Nänny+Partner AG St.Gallen hat die Ausschreibung des Wettbewerbs Überbauung Waldacker mit



Die Baugrube Waldacker in St.Gallen

110 Wohnungen gewonnen. Das Konzept setzt sich aus zwei langen, geknickten Gebäudezeilen zusammen, die sich an das natürliche Gelände anschmiegen. Sie bilden gemeinsam einen Innenraum, der den Bewohnern als Begegnungs- und Kommunikationsraum dient. Die Gebäude werden,

ausser die Treppenhäuser, komplett in Holz realisiert.

Die Untergeschosse wurden als weisse Wanne erstellt. Für die Ingenieurarbeiten und Bauführung der Baugrube und Massivbauarbeiten war Nänny + Partner AG verantwortlich.

Erschliessung Wohnquartier in Urnäsch



Ein neues Wohnquartier mit Sämtisblick entsteht in Urnäsch. Die TISCA Personalstiftung erschliesst das Gebiet Oberes Moos für sechs Einfamilien- und zwei Mehrfamilienhäuser. Der Bau beinhaltet

eine T-förmige Erschliessungsstrasse mit einer Gesamtlänge von rund 120 m. Darin werden sämtliche Werkleitungen für Wasser, Abwasser, EW, Beleuchtung und Kommunikation eingebaut. Das Oberflächenwasser wird über zwei Staukanäle und

Retentionsschächte gedrosselt an den Vorfluter abgegeben. Die Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 400'000 Franken. Die Planung und Bauleitung für die Erschliessung erfolgt durch Nänny+Partner AG Teufen.

Planung einer fussgängerfreundlichen Ortskreuzung

Für die Sternenkreuzung mitten im Dorfzentrum Eschenbach SG liegt seit 2015 ein Auflageprojekt vor, gegen welches Einsprachen erhoben wurden. Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hat nun das Ingenieurbüro Kuster+Hager in Uznach beauftragt, die Sternenkreuzung weiter zu planen und für 2021 ein Ausführungsprojekt zu

erarbeiten. Ziel der Planung und Ausführung ist die Erhöhung der Sicherheit für Fussgänger und Autofahrer. Dafür wird der Einlenker Rütistrasse-Dorfstrasse sowie diverse Inseln im Projekterperimeter angepasst und neue Fussgängerübergänge realisiert.



Sanierung Pumpstation in Gersau

Das 40-jährige Pumpwerk Berchtrüti im Bezirk Gersau konnte saniert werden. Die bestehende Pumpstation für Schmutzwasser wurde total saniert und sämtliche Armaturen ersetzt. Der Beton musste neu beschichtet und abdichtet werden.



Das Werk pumpt das Abwasser in zwei Leitungen mit Durchmessern von DN 200mm und DN 300mm rund 130 Meter in Richtung Kläranlage. Kuster+Hager Pfäffikon mit Filiale Gersau war für die Planung und Bauleitung verantwortlich.



Die im Erdreich versteckte Pumpstation



Unsere Visualisierung zeigt das Wohnhaus aus dem Jahre 1969 im neuen Kleid.

50-jähriges Haus in Uznach erhält neues Dachgeschoss

Unterhalb der Stadtmauer in Uznach wohnt Samuel Hager mit seiner Familie. Besser wohnte, denn für ein halbes Jahr ist die Familie ausgezogen, um das im Jahr 1969 erbaute Wohnhaus zu erneuern und zu erweitern.

2003 hatte die Familie Paul Hager das Haus gekauft und konnte so ihre Liegenschaften in der Hinterstadt arrondieren. Als Samuel Hager 2010 ins Haus zog, wurde das Erdgeschoss komplett umgebaut. In einem letzten Schritt wird nun noch das Dachge-

schoss mit zwei Zimmern, Baderaum, Ankleide und einer Loggia erweitert. Über dem bestehenden gedeckten Sitzplatz entsteht eine kleine Badelandschaft. Diese eröffnet mit der Glaswand nach Süden freie Sicht auf die Linthebene.

Die bisherige Eternitfassade wird fachmännisch entsorgt und durch eine neue Eternitverkleidung mit Blechelementen ersetzt. Im April 2021 wird die Familie wieder in das Haus einziehen können.

Verwaltung von Alterswohnungen

Die Stiftung Drei Tannen in Wald widmet sich der Langzeitpflege von älteren Menschen. Zur Stiftung gehören das «Altersheim Drei Tannen», «Pflegezentrum Wald», «Spitex Wald/Fischenthal» und der «Wohnsitz Rosenthal».



Neue Alterswohnungen der Stiftung Drei Tannen

Die Vermoplan Immobilien AG ist seit Juni 2018 für die Vermietung und Verwaltung der bestehenden 26 Alterswohnungen an der Rosenthalstrasse 6 in der Grösse von 1,5 bis 3,5-Zimmern beauftragt und ist nun auch für die Vermietung und Verwaltung der sechs neuen 2,5-Zimmer-Alterswohnungen auf dem Neubau zuständig. Diese sind voraussichtlich im April 2021 bezugsbereit. Dabei wird den Bewohnern ein Wohnen mit Service angeboten. Sowohl für die bereits bestehenden als auch für die neuen Alterswohnungen bestehen bereits Wartelisten.



KUSTER + HAGER

www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 724 70 00
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-6442 Gersau, Dorfstrasse 8
Tel. +41 (0)41 828 15 24
gersau@kuster-hager.ch

CH-8620 Wetzikon, Stationsstrasse 17
Tel. +41 (0)44 972 30 32
wetzikon@kuster-hager.ch



NÄNNY + PARTNER

www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9053 Teufen, Hauptstrasse 39
Tel. +41 (0)71 344 19 20
teufen@naenny.ch

CH-9230 Flawil, Riedernstrasse 21
Tel. +41 (0)71 390 08 44
flawil@naenny.ch



**VERMOPLAN AG
VERMOPLAN IMMOBILIEN AG**

www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch

**WPK
WPK BAU AG**

www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10
info@wpk-bau.ch